

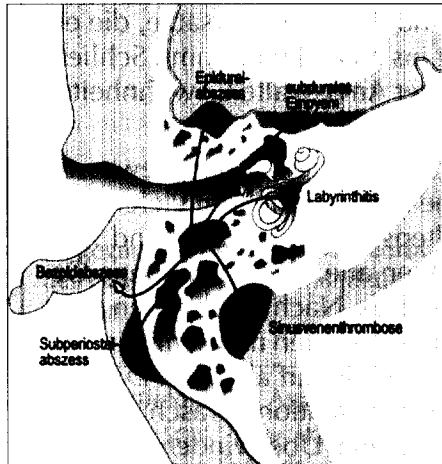
Komplikationen der Otitis media bei Kindern

Fast jedes Kind macht in den ersten Lebensjahren eine akute Otitis media durch. Bis zum zweiten Geburtstag ereignen sich etwa 90 % aller Erkrankungen, während es nach dem siebten Lebensjahr nur noch gelegentlich zu Krankheitsfällen kommt.

Studien belegen eine Zunahme der Inzidenz in allen Altersgruppen sowie eine zunehmende Häufung von Komplikationen. Die Ursachen hierfür sind bislang noch unklar.

Die antibiotische Therapie bleibt eine Gratwanderung. Zu großzügiger Einsatz kann Resistenzen fördern, zu später Einsatz komplizierte Verläufe begünstigen.

Michel Irla nennt die wichtigsten Komplikationen bei akuter Otitis media. **Seite 3**



Popcorn mit Lotte

Menschen mit Behinderungen sind bemüht, trotz Einschränkungen ihren Alltag weitestgehend selbständig zu bestreiten. Trotzdem lässt sich fremde Hilfe nicht vermeiden. Dies trifft auch für Eltern behinderter Kinder zu, die es bei der Erledigung ihrer Aufgaben und Unterstützung nicht immer einfach haben. Denn der

Wunsch, dem eigenen Kind das Leben zu erleichtern, steht dem kindlichen Bedürfnis nach Eigenständigkeit entgegen. Die Arbeit mit so genannten Assistenzhunden hat sich in den vergangenen Jahren als sehr hilfreich erwiesen. Der Umgang mit „ihrem“ Hund bringt für die Kinder eindeutige Entwicklungsschübe in Motorik, Sprache und Kontaktfreudigkeit. Leider ist die Ausbildung eines Assistenzhundes nicht ganz billig. Der neu gewonnenen Freiheit stehen Kosten von rund 25.000 Euro gegenüber.

Angelika Staub stellt Sabrina und ihre Assistenzhündin Lotte vor. **Seite 21**

Forschungsergebnisse über die pränatale psychologische Entwicklung

Die Empfindungswelt Neugeborener ist in der Vergangenheit viel diskutiert worden. Noch in den 70er Jahren wurden Säuglinge ohne Narkose operiert, da man davon ausging, dass sich ein Schmerzempfinden erst später entwickeln würde. Auch die Freudsche These der späten Persönlichkeitsentwicklung hält sich bis heute hartnäckig. Erst in den letzten Jahren wurden vorgeburtliche Einflüsse und ihre Bedeutung für die kindliche Persönlichkeitsentwicklung genauer untersucht. Heute nimmt man an, dass Verhalten und Empfinden der Mutter während der Schwangerschaft einen großen Einfluss auf das Ungeborene haben soll (John Bowlby).

Sven Stümpfig beschreibt den momentanen Stand intrauteriner Forschungsergebnisse. **Seite 24**



Inhaltsangabe 1
Vorwort 2
Impressum 2

Klinische Fortbildung

Michel Irla:
Komplikationen der
Otitis media bei Kindern 3

Pädagogik

Matthias Hugoth:
Setzt religiöse Erziehung
Glauben voraus? 7

Berufs- und Rechtsfragen

Werner Schell:
Patienten haben Anspruch
auf eine ordnungsgemäße
Krankendokumentation 10

Aus Wissenschaft und Forschung

Hardy-Thorsten Panknin:
Hygienischer Umgang
mit Stethoskopen 14

Ausbildung

Rosemarie Kerkow-Weil:
Europäisierung
der Pflegebildung 16

Erfahrungsbericht

Angelika Staub:
Popcorn mit Lotte 21

Psychologie

Sven Stümpfig:
Forschungsergebnisse über
die pränatale psychologische
Entwicklung 24

Aus Wissenschaft
und Forschung .. 6, 23, 28, 35, 39
Aktuelles 15
Prävention 20
Hinweise .. 26, 27, 30, 36, 37, 39
Tagungsberichte 29
Rätsel 31, 36
Psychologie 31
Prävention 32
Berufsverband 35
Gesellschaftskritik 37
Leserbriefe 38
Bücherhinweise 40
Terminkalender 41–42
BV Kinderkrankenpflege
D. e.V. 41
Stellenanzeigen 42–44, III